Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

Innsbrucker Festwochen gewinnen International Opera Award für «Il pomo d'oro»

Ein weiterer großer Erfolg für die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik: Ihre monumentale Produktion von Pietro Antonio Cestis «Il pomo d'oro» wurde bei den International Opera Awards 2026 in der Kategorie «Rediscovered Work» ausgezeichnet. Musikalisch verantwortet von Ottavio Dantone, inszenierte Fabio Ceresa die spektakuläre Oper. Die Preisverleihung fand am 21. November im Theater an der Wien statt.

«Diese Auszeichnung ist die Krönung eines glanzvollen Jubiläumssommers und eine wunderbare Bestätigung unserer Arbeit. Pietro Antonio Cestis ‚Il pomo d'oro' ist eines dieser Werke, das nur dort zum Leben erweckt werden kann, wo außergewöhnliche Kräfte zusammentreffen. Die Innsbrucker Festwochen sind eben solch ein Ort. Dass diese Arbeit nun mit einem International Opera Award gewürdigt wird, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Freude. Der Award gilt all jenen, die ‚Il pomo d'oro' zu einem unvergesslichen Ereignis und diesen Erfolg möglich gemacht haben», freut sich die **Künstlerische Direktorin Eva-Maria Sens**.

«Ich bin sehr glücklich und stolz über diese bedeutende Auszeichnung. Dass sie an ‚Il pomo d'oro'verliehen wurde, bedeutet umso mehr, wenn man die Komplexität eines so monumentalen Werks bedenkt und an die enormen künstlerischen wie organisatorischen Herausforderungen, die eine solche Produktion selbst für ein so renommiertes Festival wie die Innsbrucker Festwochen mit sich bringt», bekräftigt der **Musikalische Leiter Ottavio Dantone**, und betont: «Es war ein anspruchsvolles Projekt, das nur dank der Leidenschaft, der Kompetenz und der außergewöhnlichen Zusammenarbeit aller möglich wurde. Ein derart bedeutender Erfolg erfüllt uns mit Freude und bestätigt, wie wichtig es ist, die vielen Meisterwerke unseres musikalischen Erbes weiterhin wiederzuentdecken und ans Licht zu holen.»

Mit «Il pomo d'oro» brachten die Festwochen zu ihrem Jubiläum eines der aufwendigsten Werke der Operngeschichte erstmals seit seiner Uraufführung 1668 wieder vollständig auf die Bühne. Die verschollene Musik zweier Akte hatte Ottavio Dantone für die Innsbrucker Fassung rekonstruiert. Die auf zwei Abende verteilte Produktion vereinte 20 Sänger*innen in insgesamt 47 Rollen sowie den Chor NovoCanto und die Tänzer*innen der beiden Tanzkompanien Street Motion Studio und Associazione Culturale Fattoria Vittadini. Für die aufwendige Ausstattung zeichneten Bühnenbildner Nikolaus Webern und Kostümbildner Giuseppe Palella verantwortlich.

Ophelias Culture PR Johannisplatz 3a, D-81667 München t +49 (0)89 67 97 10 50 f +49 (0)89 67 97 10 529 letter@ophelias-pr.com ww

Ophelias Culture PR

Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

Seit ihrer Gründung 1976 zählen die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik zu den international führenden Festivals für historisch informierte Aufführungspraxis. Mit der Wiederentdeckung bedeutender Werke, hochkarätigen Konzerten und der Förderung junger Talente prägen sie seit fünf Jahrzehnten die Alte-Musik-Szene. Mit dieser internationalen Auszeichnung im Rücken richten die Innsbrucker Festwochen bereits den Blick auf die kommende Saison – das Programm für 2027 wird am 30. November 2026 vorgestellt.

Ophelias Culture PR Johannisplatz 3a, D-81667 München t +49 (0)89 67 97 10 50 f +49 (0)89 67 97 10 529 letter@ophelias-pr.com ww

Ophelias Culture PR